

SIEDLUNGSKAMMERN DIESSEITS UND JENSEITS DER ALPEN IN DER EISENZEIT: VERGLEICHENDE STUDIEN ZUM RAUM HOHENASPERG UND DEM GOLASECCAGEBIET

DAI Standort Abteilung Rom

Projektart Einzelprojekt

Laufzeit 2021 - 2026

Disziplinen Siedlungsarchäologie, Prähistorische und historische Archäologie, Landschaftsarchäologie

METADATEN



Projektverantwortlicher Dr. Ines Balzer

Adresse Via Sardegna 79/81 , 00187 Rom

Email Ines.Balzer@dainst.de

Laufzeit 2021 - 2026

Projektart Einzelprojekt

Cluster/Forschungsplan ROM - Stadt- und Siedlungsforschung

Fokus Auswertung, Regionalforschung, Thematische Forschung

Disziplin Siedlungsarchäologie, Prähistorische und historische Archäologie, Landschaftsarchäologie

Wir verwenden Cookies ausschließlich zur internen Analyse der Zugriffe auf unsere Website. Die Daten werden nicht weitergegeben oder zu sonstigen Zwecken genutzt. Weitere Informationen finden Sie in der [Datenschutzerklärung](#)

Alle zulassen

Ablehnen

 Einstellungen bearbeiten



ÜBERBLICK

Ein von der DFG finanziertes Projekt um den Hohenasperg bei Stuttgart konnte aufzeigen, daß zwischen dem 8. und 3. Jh.v.Chr. im mittleren Neckarland einschneidende Veränderungen stattfanden: Nach einer Phase von Subsistenzwirtschaft, die von vereinzelt gelegenen gehöftartigen Anlagen betrieben wurde, ändern sich ab dem 6. Jh. v. Chr. Siedlungslage, -größe und -weise. Zeitgleich ist das vermehrte Aufkommen von Metallfunden, Briquetageüberresten und Hinweise auf Metallurgie zu beobachten. Dazu ist mit den ab Ha D2 auftretenden späthallstattzeitlichen "Fürstengräbern" wie Eberdingen-Hochdorf ein starker Bezug nach Süden in den Golaseccaraum und darüber hinaus gegeben.

Das mittlere Neckarland verfügt zwar nicht unmittelbar über Rohstoffe, kontrollierte sie aber (Eisen aus dem Schwarzwald, Salz aus dem Heilbronner Raum). Der Golaseccaraum scheint eine ähnliche Entwicklung zu durchlaufen. Auch hier sind Bodenschätze erst im Hinterland zu finden, aber Verkehrssysteme in Richtung und über die Alpen zum Hallstattgebiet werden ab dem 7./6. Jh.v.Chr. stark ausgebaut und kontrolliert.

Das Projekt möchte mit den Methoden aus dem Hohenaspergprojekt (u.a. aus der Wirtschafts- und Verkehrsgeografie) und einem ähnlichen chronologischen und chorologischen Rahmen

Wir verwenden Cookies ausschließlich zur internen Analyse der Zugriffe auf unsere Website. Die Daten werden nicht weitergegeben oder zu sonstigen Zwecken genutzt. Weitere Informationen finden Sie in der [Datenschutzerklärung](#)



Einstellungen bearbeiten

FORSCHUNG

Die Siedlungen im Hohenaspergprojekt wurden auf zwei Ebenen mit unterschiedlichen Methodenansätzen untersucht.



Dazu werden – kongruent zum Hohenasperg-Projekt – alle Siedlungen in einem 15km-Umfeld von Castelletto sopra Ticino/Sesto Calende in die Betrachtungen einbezogen. Konkret bedeutet dies:



KULTURERHALT

VERNETZUNG



Wir verwenden Cookies ausschließlich zur internen Analyse der Zugriffe auf unsere Website. Die Daten werden nicht weitergegeben oder zu sonstigen Zwecken genutzt. Weitere Informationen finden Sie in der [Datenschutzerklärung](#)



Einstellungen bearbeiten

ERGEBNISSE



Sesto Calende

Hohenasperg

PARTNER & FÖRDERER

TEAM

DAI MITARBEITENDE

Wir verwenden Cookies ausschließlich zur internen Analyse der Zugriffe auf unsere Website. Die Daten werden nicht weitergegeben oder zu sonstigen Zwecken genutzt. Weitere Informationen finden Sie in der [Datenschutzerklärung](#)



Einstellungen bearbeiten